

PFINGSTNOVENE

(9. - 19. Mai 2024)

Stadtpfarre Salzburg - St. Martin



“WIE DER VATER MICH GESANDT HAT, SO SENDE ICH EUCH:
EMPFANGT DEN HEILIGEN GEIST.”

(Joh 20,19-23)

Die Pfingstsequenz ist ein sehr altes Gebet der Kirche (um 1200), es wird Erzbischof Stephan Langton von Canterbury zugeschrieben. Es nimmt das Gebet der Jünger und ersten Christen in Jerusalem zwischen Christi Himmelfahrt und der Herabkunft des Heiligen Geistes (neun Tage lang, daher “Novene”) auf und verlängert es in der Zeit über die Jahrhunderte hinweg: Komm, Heiliger Geist, mit deinen Gaben, und mache alles neu!

Wir verbinden uns mit der ganzen Kirche und beten von Donnerstag 9.5. bis Pfingstsonntag 19.5.2024, jeden Tag für ein anderes Anliegen, ein Vaterunser, ein Gegrüßet seist du Maria und die Pfingstsequenz:

Tag 1: Für die **Erneuerung unserer Pfarre** im Heiligen Geist

Tag 2: Um **Weisheit und Mut**, um für die Pfarre kompakt und begeistert eine **Vision** zu formulieren

Tag 3: Für alle **jungen Menschen** in Lieferung: dass sie sich einlassen auf das Abenteuer Glaube, und sich mit ihren Gaben einbringen

Tag 4: Für alle **älteren und “altgedienten” Menschen** in der Pfarre: dass wir immer offen bleiben für das Wirken des Heiligen Geistes

Tag 5: Für alle **Menschen, die sich in der Pfarre engagieren**: um die **Gaben des Heiligen Geistes** für ihren wertvollen Dienst

Tag 6: Für alle **Mitarbeiter**: um **Freude** in ihrem Dienst für den Herrn und die Kirche

Tag 7: Für **Alpha** und für alle Menschen, die auf der Suche sind: um **Trost und Halt** in ihren Fragen

Tag 8: Für die **Willkommenskultur** in unserer Pfarre, dass wir immer offen und einladend sind, damit sich besonders die “Neuen” schnell gut aufgenommen und zu hause fühlen

Tag 9: Um Weisheit und Mut auf dem **Weg in die Jüngerschaft:** dass wir **Jesus** immer besser kennen und lieben lernen

Nimm dir am besten eine gewisse Tageszeit (morgens, mittags, oder abends vor dem Schlafengehen) und bete allein oder noch besser mit deiner Familie gemeinsam dieses einfache Gebet, mit der Intention des jeweiligen Tages:



- Vaterunser
- Gegrüßt seist du Maria
- Pfingstsequenz:

1. Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

2. Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

3. Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

4. In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

5. Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

6. Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

7. Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

8. Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

9. Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

10. Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

*(Übertragung aus dem lat. von Maria Luise
Thurmair und Markus Jenny, 1971)*